

Hopp Schöfftle!



100. Jubiläumsausgabe

Liebe Leserinnen, liebe Leser



Der Sportclub Schöffland hat wieder etwas zu feiern. Heute halten Sie bereits die 100. Ausgabe des «Hopp Schöfftle!» in den Händen. Schon viel wurde geschrieben in unserer Clubzeitschrift. Von grossen Erfolgen, Siegen, Feiern, aber auch bitteren Niederlagen. Halt alles, was uns der Fussball in Schöffland täg-

lich zu bieten hat. Das Vereinsleben und die Organisation haben sich seit damals grundlegend verändert. Vieles ist strukturierter und professioneller geworden, aber etwas ist doch

lich zu bieten hat.

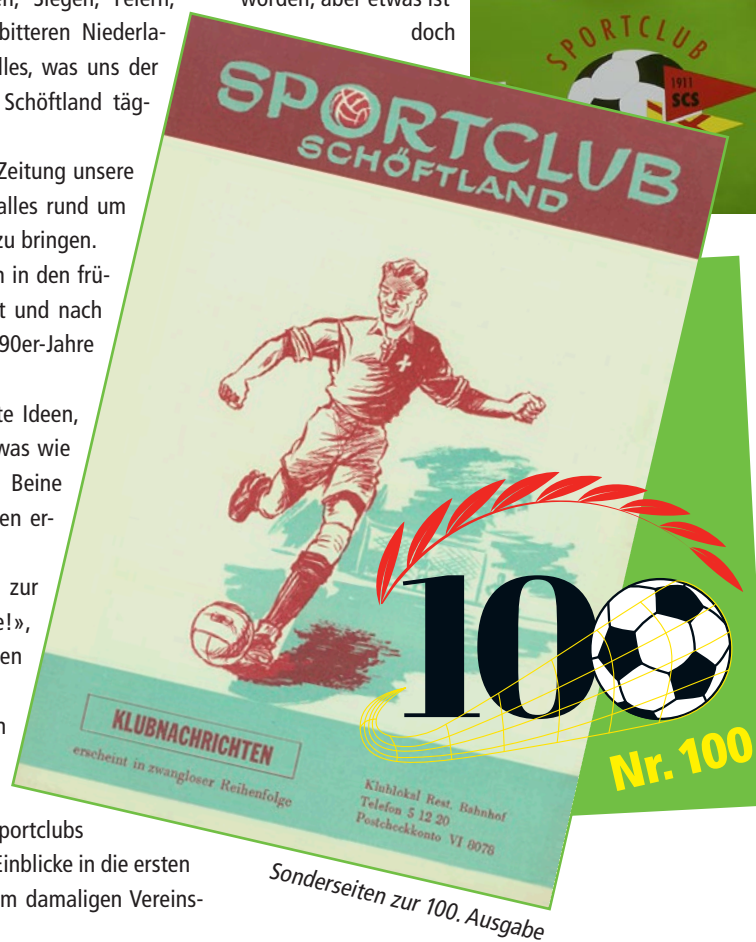
Wir versuchen Ihnen mit dieser Zeitung unsere Leidenschaft zum Fussball und alles rund um den Sportclub Schöffland näher zu bringen. Eine Erfolgsgeschichte, die schon in den frühen Vereinsjahren begonnen hat und nach mehreren Anläufen anfangs der 90er-Jahre revolutioniert wurde.

Es braucht jeweils nicht nur gute Ideen, sondern auch Macher, die so etwas wie das «Hopp Schöfftle!» auf die Beine stellen, aber dann auch am Leben erhalten.

Lesen Sie in der Sonderbeilage zur 100. Ausgabe des «Hopp Schöfftle!», wie es überhaupt dazu gekommen ist.

Haben Sie gewusst, dass es schon in der 50er-Jahren ein Nachrichten-Bulletin gegeben hat?

Ein Besuch im Archiv des Sportclubs Schöffland hat uns interessante Einblicke in die ersten Versuche eines Bulletins und dem damaligen Vereinsleben gegeben.



«Hopp Schöfftle!»-Werbung auf der Rütimatten mit Montageteam

immer noch gleich. Der Sportclub Schöffland ist auf solche Pioniere, Macher und die vielen Funktionäre, welche täglich für den Verein im Einsatz stehen, weiterhin angewiesen. Ohne sie, könnte der Verein nicht weiter existieren.

Wir haben Berichte gefunden, wo das Fussballspielen von der Schulpflege nur für Kinder mit guten Noten erlaubt wurde.

Der Vorstand hat in seiner Freizeit Ausschau nach fussballspielenden Kindern gehabt und mussten dann die Eltern in einem persönlichen Gespräch erst davon überzeugen, dass sie ins Training dürfen.

Der Aufwand heute ist bestimmt nicht kleiner geworden, aber anders. Im diesen Sinne wünschen wir dem Sportclub Schöffland weiterhin alles Gute und weitere 100 interessante Ausgaben des «Hopp Schöfftle!».

Philipp Hunziker, Redaktion «Hopp Schöfftle!»



Exklusive Floristik und Dekorationen für jeden Event

5040 Schöffland
Tel. 062 721 12 79
www.blumenfaes.ch



1. Mannschaft



Im Trainingslager in Torremolinos wurde der Grundstein für eine erfolgreiche Rückrunde gelegt

Mission Ligaerhalt – mission impossible?

Die Wette gilt: Auf dem letzten Tabellenrang nach der Vorrunde – aber am Ende der Saison der Verbleib in der 2. Liga interregional!

Am 16. Januar startete die 1. Mannschaft voll motiviert mit dem Ziel «Ligaerhalt» in die Vorbereitung zur Rückrunde. Im Kader gab es nur wenige Veränderungen. Nach langer Verletzungspause kehrte Gergely Oze zurück ins Team. Mit dem 19-jährigen Enrico Peier vom 1. Ligisten FC Langenthal und mit dem 18-jährigen Niko Markovic vom SC Zofingen stiessen zwei junge und talentierte Spieler zum SCS. Und, kurz vor Transferschluss, konnte mit Jakob «Kuba» Johannsmeier doch noch der gewünschte Stürmer verpflichtet werden. Auch er kam vom SC Zofingen, da die Zofinger ihr Fanionteam in der Winterpause aus der 2. Liga interregional zurückzogen. Die Schöftler dagegen haben sich zum Ziel gesetzt, das Unmögliche möglich zu machen und den Ligaerhalt zu schaffen.

Am einwöchigen Trainingslager in Torremolinos, in der Nähe von Malaga, nahm die komplette 1. Mannschaft

erfolgreich teil. Bei optimalen Verhältnissen konnten die Schöftler sowohl an ihrer Fitness arbeiten als auch spielerische Elemente trainieren. Zudem festigte sich der ohnehin schon gute Mannschaftsgeist.

Die Vorbereitungsspiele verliefen vielfach zur grossen Zufriedenheit des Trainerteams um Leo Romero und Emir Sinanovic. So waren alle gespannt auf die ersten Ernstkämpfe. Mit dem 1. Liga-Absteiger SC Dornach stand vorerst ein harter Brocken in der zweiten Runde zur Qualifikation zum Schweizer Cup auf dem Programm. Dank eines unglaublichen Siegeswillens be-

zwangen die Schöftler auswärts den Favoriten mit 2:3 in der Verlängerung. Nun wartet in der nächsten und letzten CH-Cup-Quali-Runde, am Wochenende vom 22. und 23. Juni 2024, der FC Zug 94 auf die Suhrentaler. Das Fanionteam nahm den Schwung in die ersten Rückrundenspiele mit. Mit drei Siegen in Folge nährten die Schöftler die Hoffnung, das Unmögliche, nämlich der Verbleib in der 2. Liga interregional, zu schaffen ...

Andi Jurt / Richi Suter

**Gesundheits-Check zur Vorbeugung.
Auch bei Ihrer Haustechnik!**



Fäs Installationen AG

Sanitär, Heizung, Klima, Spenglerei
www.faesinstallationen.ch

5040 Schöftland, Tel. 062 721 16 22
8064 Zürich, Tel. 043 321 77 04



**Hunziker
Schreinerei**

Ruederstrasse 23 | 5040 Schöftland
Tel. 062 739 10 10 | www.ihrschreiner.ch

Gerne begrüßen wir Sie in unserer
Ausstellung in Schöftland.

@ ihrschreiner in @ Hunziker Schreinerei AG



BERCHTOLD
hausgemacht

Der Automat ist 24h für Sie da.

Berchtold Fleisch AG
Hauptstrasse 36
5037 Muhen

metzgerei-berchtold.ch

Saisonvorbereitung in Strandnähe?
Das geht!

Nach der erfolgreichen Vorrunde und der Qualifikation für die «Playoffs» gibt es für die 2. Mannschaft nur ein Ziel: der direkte Wiederaufstieg! Dafür griff sie vor einigen Wochen zu bewährten Mitteln. Wie im Winter üblich machte sich das «Zwöi» auf in den Süden, um sich bei idealen Bedingungen auf die Rückrunde vorzubereiten.

Auf der Rütimatten ging es los in Richtung Flughafen Zürich. Denn um sich auf den Kampf um den Aufstieg in die 3. Liga vorzubereiten, hatte sich das Team um Captain und Lagerorganisator Yves Lüscher eine ganz spezielle Location ausgesucht! Das Ziel: die Feriendestination Malta!

Der erste Tag verlief auch entsprechend urlaubsgemäss. Ankommen, Betten beziehen, Koffer ausräumen, Strand besichtigen und entspannen. Schliesslich wusste jeder anwesende Spieler, dass die nächsten Tage kaum so idyllisch bleiben würden.

Der zweite Tag begann um 8:30 Uhr mit einem üppigen Frühstücksbuffet, welches dem Team während der Woche noch einige Morgen versüssen sollte. Auf dem Programm stand mit Paddle eine eher ungewohnte Netz-Sportart, die dank ihrem hohen Tempo für so einige Schweisstropfen sorgte.

Neben den intensiven Trainingssequenzen, wofür die Mannschaft überhaupt erst nach Malta gereist war, hielt die Woche aber noch so einige Highlights parat.

An Tag drei beispielsweise musste sich das Team auf einen echten Kracher vorbereiten. Trotz Regen, Blitz und Sturm stand ein kleines Derby gegen den SC Reiden an. Auch wenn noch nicht alle Abläufe stimmten, konnte der Gegner, der vom ehemaligen Zwöi-Trainer Oscar Muino gechoacht wird, mit 2:1 niedergeworfen werden.

Am fünften und vorletzten Lagertag versuchte das Team von Ilir Berisha noch einiges an Inspiration für die bevorstehende Rückrunde zu sammeln. Im «National Stadium» besuchte das «Zwöi» ein Spiel der maltesischen Premier League. 1:1 trennten sich der Tabellenführer



Grüsse aus Malta

«Hamrund» und das im Abstiegskampf steckende Team aus Valetta.

Kurzer Nachtrag: Das Trainingscamp, das von VisitMalta, dem Dienstagsclub und den Supportern unterstützt wurde, scheint seinen Zweck erfüllt zu haben. Mit einem 4:0 Heimsieg konnte das Team 2a in die Rückrunde starten! Wir hoffen auf viele weitere Siege!

Yannick Jauch



Heimsieg zum Auftakt zur Rückrunde



Das «Zwöi» inmitten der maltesischen Fans



mathys
der genussmacher

Regional, frisch und von Hand hergestellt

BÄCKEREI · KONDITOREI · CAFÉ
Dorfstrasse 29 5040 Schöftland Telefon 062 721 10 44 beck-mathys.ch

Inhalt	
1. Mannschaft	2
2. Mannschaft	3
3. Mannschaft	4
Senioren	5
Mädchen- / Frauenfussball	6
Sponsoren-Portrait: Bank Leerau Genossenschaft	7
Sonderseiten 100. Ausgabe	8 – 11
Junioren	12
Sponsorenanlass	13
Gedanken zur Sache von Ruedi Uehlinger	14
«Herte Chärn»	15
Sponsoren-Portrait: Hochuli Schlossrued AG	16
Sport und Medizin	17
Beni Piacentino	18
Das war einmal	19
Infos	20

3. Mannschaft



Die Rückrunde kann starten



Spannung vor dem Start in die Rückrunde

Neue Gruppengegner fordern hartes Training!

Wir drehen ein wenig an der Uhr und machen eine kleine Reise zurück zum 3. November des vergangenen Jahres. Die 3. Mannschaft (in dieser Saison als Team 2b antretend) hat die Erwartungen schon längst übertroffen. Die Qualifikation, um die Rückrunde in der «Aufstiegsgruppe» bestreiten zu können, ist schon seit Wochen in der Tasche. Tore schoss man so einige, erhalten hat man gerade mal deren 10. Am allerwichtigsten aber: Das Team war noch ungeschlagen.

Ein letztes Ziel blieb also noch: An ebendiesem Tag die Hinrunde, ohne eine Niederlage abzuschliessen und so als bester 4.Liga-Spitzenreiter in die Rückrunde einzuziehen. Besser als der FC Turgi, der seine Gruppe dominierte, besser als der grosse Bruder, die 2. Mannschaft. Wir machen einen weiteren Sprung, nahe der Gegenwart in den Februar 2024. Das Team, angeleitet von Alex und Stef Vagliardo, hat das Training in eisiger Kälte wieder aufgenommen. Die 4:1-Niederlage gegen Merenschwand ist längst verdaut und überwunden. Im Blick hat das Team nur eines: die anstehende Rückrunde.



Jeder wird gebraucht

Hoch + Tiefbau AG
Kaiser
Schöffland

**Wir vermieten
auch moderne
Wohnungen**

Qualität vor Quantität
kaiserbau.ch

Garage frey Unterentfelden
GmbH

Aarauerstrasse 351 5035 Unterentfelden Tel. 062 723 25 48 www.garage-frey.ch

Offizieller Toyota Partner
Verkauf und Reparaturen aller Marken
Shell Tankstelle nach neusten Standards 24h

Bereitstellung für MFK
Reifenservice mit Räderhotel
Tuning optisch und technisch

Weitere Dienstleistungen und Informationen finden Sie unter www.garage-frey.ch

Seit über 40 Jahren Ihr kompetenter Partner rund um Ihr Auto

Dafür hat sich eine richtig kleine Euphorie aufgebaut. Fast den ganzen Winter durch fanden freiwillige Trainings statt. Nur zwei Mal musste es abgesagt werden, weil die geforderte Anzahl von zehn Anmeldungen, um das Training durchführen zu können, nicht erreicht wurde.

Schliesslich wird die Rückrunde kein Zuckerschlecken. Da die 2. Mannschaft auch souverän in die «Aufstiegsrunde» einziehen konnte, müssen wir uns auf unbekanntes Terrain wagen. Denn die Regeln untersagen es, dass wir gegen das «Zwöi» spielen dürfen. Deshalb müssen wir ausweichen. Und zwar in die Badener- und Freiamtergruppe.

Die Trainer haben, um gegen die unbekannten Gegner bestehen können, die Winterpause genutzt. Sie haben Ausdauerübungen studiert, neue Kräftigungsübungen eingeführt und auch mal das Stellungsspiel und Taktiken üben lassen, sodass wir bestens gewappnet sind. Letzter Sprung: Tag des Redaktionsschlusses für die 100. Ausgabe des «Hopp Schöffle!». Der erste Spieltag der Rückrunde ist bereits Geschichte. Auf schwierigem Untergrund, an einem Ort, an dem die Hälfte des Teams zuvor wahrscheinlich noch nie gespielt hatte, konnten wir am Tag vor der Artikelabgabe dem Gastgeber aus Tägerig ein 1:2 abringen. Drei Punkte zum Start. Was will man mehr?

Der Start ist geglückt und wir dürfen weiter davon träumen, so lange wie möglich um den Aufstieg zu spielen.

Yannick Jauch



+40 Gruppenfoto Wintertraining

40+ Senioren

Der Trainer, der gegen seine eigene Mannschaft spielte

Gute Vorbereitung ist ja bekanntlich alles und gilt natürlich ebenso im Fussball wie auch sonst im Leben. Der eher milde Winter mit wenig Schnee liess ein fast durchgehendes Training auf unserem Kunstrasen in Schöffland zu.

Mit wenigen Ausnahmen trafen wir uns wöchentlich zum Training, wobei der Spass natürlich im Vordergrund stand. Nichts desto trotz wollten wir uns auch seriös auf die Rückrunde vorbereiten, damit wir nicht wieder bis zur letzten Sekunde für ein Erfolgserlebnis warten müssen.

Dabei kam es im Februar zu einem speziellen Kräfte-messen zwischen den Senioren 40+ und der 2. Aktiv-mannschaft vom FC Muhen. Nicht weniger aussergewöhnlich bei dieser Affiche war, dass der Trainer der 2. Mannschaft vom FC Muhen gleichzeitig auch Spieler unserer Mannschaft war.

Das Derby entwickelte sich zu einem spannenden Spiel, welches erst kurz vor Schluss nach einem lucky Punch der älteren Herren mit einem gerechten 2:2 Unentschieden endete.

Welches Ergebnis schlussendlich besser für den Spieler und Trainer gewesen wäre, ob er seinen Jungs einfach beweisen wollte, was er noch draufhat oder ob womöglich der Gegner falsch eingestellt war, wurde noch lange diskutiert.

Mit dem 2:2 Endresultat konnte die Frage bis heute nicht endgültig beantwortet werden. Aber das Spiel war sicher für beide Mannschaften eine gute Vorbereitung für die kommende Rückrunde.

Philipp Hunziker, Senioren 40+

50+ Senioren

Unsere Persönlichkeiten

Am 22. April starten wir mit dem ersten Meisterschafts-spiel gegen den FC Buchs in die Frühjahrsrunde 2024. Das Kader ist inzwischen auf 18 Spieler angewachsen. Dennoch suchen wir weiterhin Leute für die Ü50, da wir leider immer wieder viele Absenzen haben.

Auch in dieser Rückrunde wird unser Motto sein: **«Freude am Fussball»**.

Wir erfreuen uns an den kleinen Dingen, die uns gelingen und ärgern uns, wenn überhaupt, nur über uns selbst. Aber nicht über unsere Mitspieler oder über den



Thomas Lüthy und Ranko Jakovljevic

Gegner und schon gar nicht über den Schiedsrichter. Unsere Mannschaft ist gespickt mit **Persönlichkeiten**.

In dem Sinne, dass viele unserer Spieler im Laufe ihres Lebensweges eine wichtige Rolle in ihrem Verein eingenommen haben. Lange für ihren Verein aktiv gespielt haben, lange als Trainer Verantwortung übernommen haben oder sonst «ihren» Verein im Vorstand oder als Funktionär vertreten haben. Zwei der vielen Persönlichkeiten aus unserer Mannschaft stellen wir euch kurz vor:

Thomas Lüthy, Jahrgang 1960, Holziken. Sein Verein ist der FC Kolliken. Thomas ist mit bald 64 (!) Jahren unser ältester Mitspieler. Er ist zu Beginn der Saison zu uns gestossen. Thomas hat viele Jahre bei seinem Stammverein, dem FC Kolliken, gespielt. Er war im Februar, als fussballverrückter Besucher, am Afrika-Cup 2024 an der Elfenbeinküste. Bei uns in der Ü50 fühlt er sich im Sturm am wohlsten. Wir freuen uns sehr, Tom in unserer Mannschaft zu haben. Seine Freude am Fussball ist unbegrenzt. Er ist in vieler Hinsicht ein Vorbild für uns Mitspieler.

Ranko Jakovljevic, Jahrgang 1966, Niedergösgen. Sein aktueller Verein ist der FC Aarau. Ranko ist unser Neuzugang im Winter. Er hat als Aktiver bis in die 1. Liga gespielt. Er war als Trainer unter anderem für den FC Wohlen, FC Aarau, FC Baden und als Co-Trainer auch beim SFV (U18 und U20) tätig. Bei seinen vier äusserst erfolgreichen Jahren beim FC Baden hat ihn auch sein Sohn Dejan als Spieler begleitet. Ranko arbeitet nicht nur als Sportlehrer, sondern ist vor allem als Talentmanager für den FC Aarau und in verschiedenen Funktionen auch für den SFV tätig. Für Ranko ist es eine Heimkehr zum SC Schöffland. Hatte er doch bereits bei den Senioren 30+ für uns gespielt. Wir freuen uns sehr auf Ranko, auf seine beeindruckende Fussballkompetenz, aber auch auf seine herausragende Persönlichkeit.

Die Rückrunde hat noch nicht mal begonnen, und wir haben schon ein erstes Highlight hinter uns. Am Kunst- rasanturnier des FC Rothrist am 15. März haben wir, trotz vieler Absenzen, den unerwarteten 2. Rang heraus- gespielt. Das war in erster Linie eine bewundernswerte Mannschaftsleistung. Danke an alle die dabei waren.

Sportlich gesehen werden wir versuchen in der Rückrunde 2024 ein paar Punkte mehr einzufahren, ohne aber unser Motto **«Freude am Fussball»** zu verlieren. Die Erwartung ist klein. Die Hoffnung und die Vorfreude auf eine erfolgreiche Rückrunde ist gross!

Giancarlo Patanè, Senioren 50+

Wir freuen uns auf Sie! Ihr Kappeler-Team

R. Angeli
S. Müller
N. Stöbel
S. Lehner
M. Brühlmann

Modehaus Kappeler GmbH
Dorfstrasse 15
5040 Schöffland
Tel. 062 721 04 40
modekappeler@bluewin.ch

Öffnungszeiten
Mo 13.30 – 18.30
Di–Fr 8.30 – 12.00 / 13.30 – 18.30
Sa 8.30 – 16.00
Montagmorgen geschlossen

Kappeler

Mädchen- / Frauenfussball



Das neue Schöffler FF12-Team

FF12

Mit grosser Freude konnte auf den Winter mit der FF12 Mädchen eine neue Mannschaft gegründet werden. Die beiden Trainerinnen stellen sich gleich selber vor:

Wir sind Salome Müller und Vanessa Scheuber. Im Juniorenlager im Herbst 2023 waren wir noch Mitglieder des Küchenteams. In der freien Zeit während dem Lager konnten wir viele tolle Momente mit den Juniorinnen erleben. Uns war sofort klar, dass wir in Zukunft zusammen einen Trainerposten beim SCS übernehmen wollen. Im Winter entschieden wir uns dann, die Juniorinnen FF12 zu übernehmen und die jungen Mädels auszubilden. Nun haben wir bereits einige Trainings und Testspiele absolviert und haben ein sehr tolles Team zusammen. Wir freuen uns auf die kommende Turniersaison und werden stets unser Bestes geben, um die Mädels auf ihrem Weg im Fussball vorzubereiten.

Salome & Vanessa

FF15

Nach der Winterpause sind wir bereits früh mit dem Training im Januar gestartet. Obwohl die Meisterschaft erst gegen Ende April beginnt, wollen wir bis dahin möglichst viel Erfahrungen sammeln, sei es mit Turnieren oder auch Trainingsspielen. Nebst dem Joggen an den Samstagen konnten wir dank Wetterglück auf dem Kunstrasen auch einige Übungen durchführen. So sind wir recht gut wieder in den Rhythmus gelangt, als Ende Februar der FC Dulliken bei uns zum ersten Trainingsspiel gastierte. Trotz der knappen Niederlage (1:2) haben wir einen schönen, dynamischen und variantenreichen Fussball gezeigt. Anfangs März war die nächste Herausforderung gegen die SCS D-Junioren auf dem Programm. In einem Trainingsspiel, das über 2×30 Minuten dauerte, spielten die Mädels die erste Halbzeit gegen das Dc und die zweite Halbzeit gegen das Db. Dieses Kräfteressen ging mit einem 4:3 Sieg an die Mädels. Mitte März fand das Vorbereitungsturnier FF15 auf der Rütimatte statt. Mit den gewonnenen Erfahrungen und

FF15 kurz vor Anpfiff



dem Selbstvertrauen haben wir unseren Zuschauern und Fanclub eine tolle Heimpartie gezeigt und das Turnier mit maximaler Punktzahl und ohne Gegentore klar für uns entschieden.

Mit einem Gastspiel beim FC Oensingen und einem Turnier in Gränichen sollten die Mädels optimal vorbereitet sein, um einen guten Start in die Meisterschaft zu schaffen.

Ich bin Mega stolz auf die Mädels, was sie bis jetzt erreicht haben. Es ist nicht immer einfach für sie, wenn zum Teil Gegner auf dem Platz stehen, die grösser oder älter sind. Trotz allem lassen sie sich nie einschüchtern und spielen ihr Spiel. BRAVO Mädels, macht weiter so. Falls auch du gerne Fussball spielen möchtest, komm zu einem Probetraining, wir freuen uns.

Guido Ricci, Trainer FF15



Aavorstadt 39 · 5600 Lenzburg
062 891 82 72
shop.lenzburg@albanisport.ch
www.albanisport lenzburg

Dätwyler Ofenbau AG
OFENBAU CHEMINÉES PLATTENBELÄGE

Dorfstrasse 31 • 5046 Schmiedrued
Tel. 062 726 27 70 • Fax 062 726 27 25
www.daetwyler-ofenbau.ch

Sponsoren-Portrait: Bank Leerau Genossenschaft



Thomas Buchs

Firmenkundenberater Bank Leerau Genossenschaft,
Dorfstrasse 38, 5040 Schöftland, Tel. 062 739 38 46

«Der persönliche Kundenkontakt und ein Händedruck sind nicht zu ersetzen»

Die Bank Leerau Genossenschaft bietet ein flexibles und umfassendes Angebot an Produkten und Dienstleistungen für Geschäftskunden an. Wir haben Thomas Buchs, Leiter Firmenkundenberatung der Bank Leerau, interviewt.

Was charakterisiert das Firmenkundengeschäft bei einer Bank generell?

Thomas Buchs: «Das Firmenkundengeschäft ist eine langfristige und partnerschaftliche Beziehung, die auch auf gegenseitigem Vertrauen basiert. Daher ist eine gegenseitige Konzilianz wichtig. Die Geschäftsfelder unserer Kunden*innen sind sehr individuell. Das Kreditgeschäft an sich ist aktuell weniger standardisiert, als dies zum Teil im Privatkundengeschäft der Fall ist. Die Geschäftsfälle sind heterogen und je nach Ausgangslage anspruchsvoll, wenn ich da beispielsweise an eine Nachfolgeregelung denke».

Und was charakterisiert das Firmenkundengeschäft bei der Bank Leerau?

«Die Bank Leerau ist eine Genossenschaftsbank, welche seit 1836 erfolgreich besteht. Nicht nur im Firmen-



Leerau Zentrum

Dorfstrasse 476 | 5054 Kirchleerau | 062 738 77 77



Leerau Park

Dorfstrasse 38 | 5040 Schöftland | www.bankleerau.ch

bankLeerau

Kurzportrait: Die Bank Leerau Genossenschaft wurde 1836 gegründet. Sie beschäftigt 20 Mitarbeitende, inkl. 3 Lernende, und präsentiert sich im aargauischen Suhrental mit 2 Geschäftsstellen und 3 Geldautomatenstandorten.

kundenbereich ist die Verbundenheit in und mit der Region relevant, auch die Kenntnisse des lokalen Immobilienmarktes und der regionalen Gegebenheiten sind oft entscheidend. Die Merkmale unserer Bank sind die Kundennähe und Bodenständigkeit. Für mich persönlich ist es bedeutsam, dass ich den Kunden*innen jederzeit nicht nur kompetent und professionell, sondern auch mit Respekt, Empathie und auf Augenhöhe begegne – auch wenn es immer wieder herausfordernde Situationen geben kann.»

Inwiefern spielt die Grösse der Bank eine Rolle?

«Aufgrund unserer Grösse sind wir sehr flexibel. Wir sind ein kleines Team, da sind die Entscheidungswege sehr kurz. Vermutlich werden wir auch in Zukunft als keine Bank aktiv die Zusammenarbeit mit innovativen Partnern suchen. Somit wären wir jederzeit einerseits aktuell und können andererseits Chancen nutzen.

Sie sprechen von der Zukunft. Wie wird sich das Firmenkundengeschäft Ihrer Meinung nach in den nächsten 10 Jahren verändern?

«Eine spannende Frage! Wahrscheinlich werden die Auswirkungen der Digitalisierung und die vermehrte Nutzung von künstlicher Intelligenz im Bankwesen spürbarer werden. Ich denke jedoch nicht, dass das Kreditgeschäft, speziell das Firmenkundengeschäft, industrialisiert und möglicherweise anonymisiert wird. Ein persönlicher Kundenkontakt und ein Händedruck sind meines Erachtens nicht wirklich durch eine «App» zu ersetzen. Allerdings soll und darf der Kunde*in auch inskünftig frei wählen können, über welche Kanäle er mit uns als Bank bzw. seinem/seiner Berater*in kommunizieren möchte.

Thomas Buchs, vielen Dank für das Interview.

SAUGEN STATT SCHAUFELN !



IHR PARTNER BEI WASSERLEITUNGSBRÜCHE

- Freilegen und Freisaugen von Wasserleitungsbrüchen und Werkleitungen.
- Baum- und Wurzelsanierungen
- Material absaugen im Gebäude

Stundenansatz Fr. 250.-
Hin- und Rückfahrt pro Std. Fr. 180.-

BACHMANN AG
KIRCHLEERAU

info@bachmann-bau.ch
www.bachmann-bau.ch
Tel. 062 726 17 21



wiederkehr elektro ag
Für alle die Strom brauchen.
5054 Kirchleerau
wiederkehr-elektro.ch 062 726 17 67

SalmUnikat
— Schmuck Uhren GmbH —



Geschenke schenken von SalmUnikat macht Freude

SalmUnikat | Dorfstrasse 29 | 5040 Schöftland
062 721 40 40 | info@salmunikat.ch | salmunikat.ch

100. Ausgabe «Hopp Schöffle!»

Die Geschichte der Clubzeitung

Die Kommunikation innerhalb des Vereins ist wichtig. Aber auch die Präsentation nach aussen. Nebst den Berichten über die Spiele und Anlässe ist eine Clubzeitung eine gute Plattform. Schon früher gab es erste Ansätze zu dieser Mitteilungsart. Im September 1990 erschien das erste «Hopp Schöffle!» mit einer Auflage von 5000 Exemplaren.

Diese offizielle Clubzeitung des SCS erscheint dreimal jährlich und wird in folgenden Gemeinden verteilt: Botenwil, Hirschthal, Holziken, Kirchleerau, Moosleerau, Reitnau, Schlossrued, Schmiedrued, Schöffland, Staffebach, Uerkheim. Die Auflagezahl liegt heute bei rund 6000 Stück.

Erstes Bulletin 1936

Die Freunde des runden Leders wurden 1936 erstmals mit einem Bulletin informiert. Wie oft dieses erschien, ist nicht bekannt.

Zweiter Versuch: Kluborgan 1947 und 1948

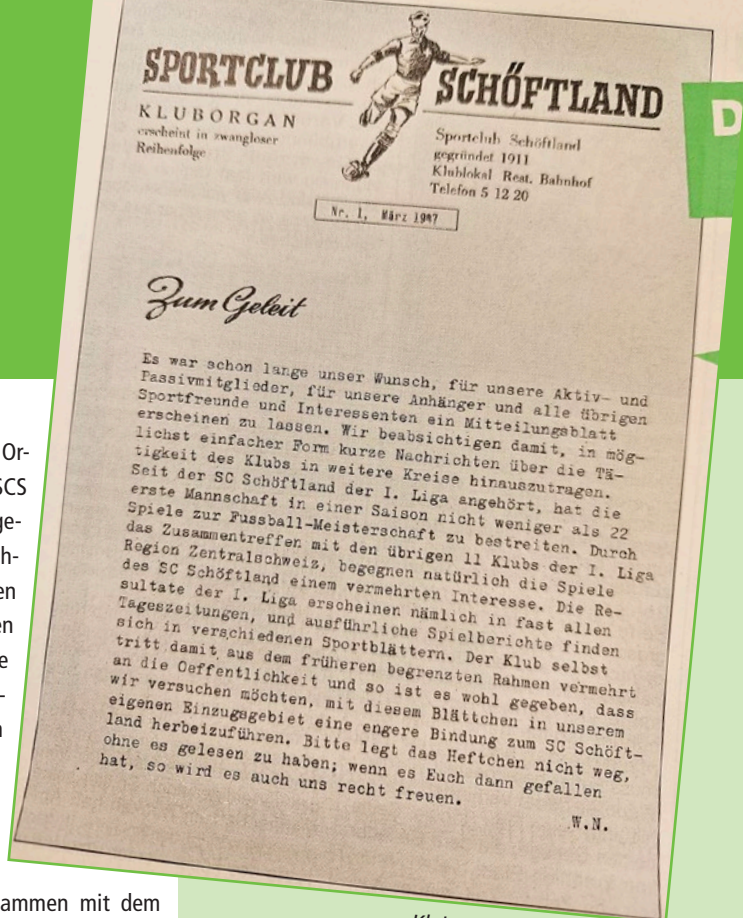
Am 1. März 1947 erschien ein neues Kluborgan, und im Oktober 1948 gab es eine weitere Nr. 1. Dies sollte für lange Zeit die letzte Ausgabe sein.

1965 Neuer Anlauf

Am 14. März 1965 wurde ein viertes Organ geboren mit der Bezeichnung «SCS Bulletin Nr. 1». Es waren einige geheftete A4-Blätter, die im kleinen Rahmen alle 2 bis 3 Wochen die aktuellen Sportberichte ergänzten. Die wenigen Exemplare wurden in der Gaststube des Ochsen aufgelegt, und es ist unbekannt, wie lange dieses Bulletin vom Autor Fritz Kyburz produziert wurde.

Fünfter erfolgreicher Beginn

Der endgültige Durchbruch erfolgte 1990. Ruedi Uehlinger lancierte zusammen mit dem ersten Chefredaktor René Tresch die neue Clubzeitung. Dieser neue Anlauf wurde zu einem sicheren Erfolg. Viele Informationen über den Verein, spannende Beiträge, Interviews, Clubgeschichte, medizinische Infos und unterschiedliche Meinungen sind in den 33 Jahren erschienen. Das «Hopp Schöffle!» ist im Verein nicht mehr wegzudenken. Es ist eine abwechslungsreiche Clubzeitung für den internen Dialog, vor allem aber eine Präsentation des Vereins hinaus in die umliegenden Gemeinden, von wo viele Spieler und Spielerinnen stammen. Dank gebührt aber auch den Inserenten und Sponsoren, die diese Clubzeitung ermöglichen.



Kluborgan 1947, 1. Ausgabe



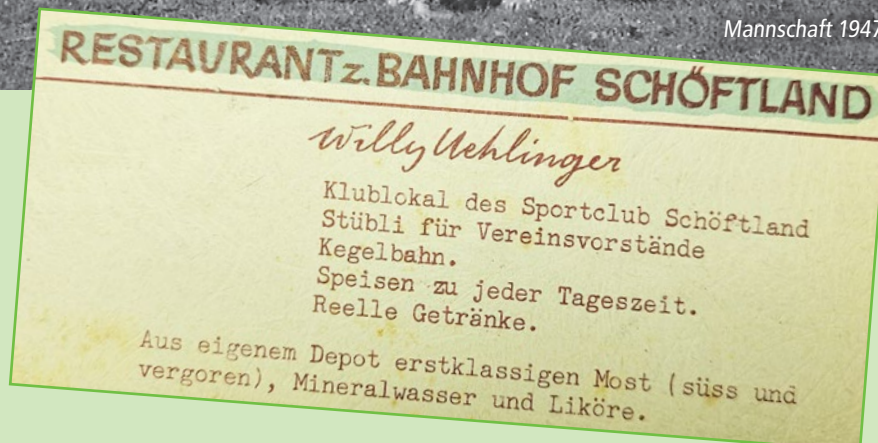
Das «Bahnhöfli» war jahrzehntelang das Clublokal des Sportclubs Schöffland



Klubnachrichten



Mannschaft 1947 / 1948



Werbung 1947



1. Mannschaft 1952



Am Juniorenlager 1971 in Oberbuchsiten besuchte uns Rainer 'Oki' Ohlhauser vom FC Bayern München



Hopp Schöftle!

Offizielles Cluborgan
des Sportclubs Schöftland
Nr. 1 2. Jahrgang Januar 1991

EDITORIAL

Liebe Leser
Anregungen und Meinungen bringen manchmal ein
stänliches ans
Licht. Obwohl die
meisten der von
uns geforderten
Meinungen nach
der ersten Ausgabe
bei uns eingegangen
sind, möchte ich
ein Zitat eines langjäh
rigen Vereinsmitglie
des hier wiederge
ben: „Mit HOPP SCHÖFTLE ist
auch für mich ein langgehegter
Wunsch in Erfüllung gegangen.“
Ein schönes Kompliment kom
men wir uns eigentlich gar nicht
wünschen.

Wer aktiv ist und Meinungen in
Erfahrung bringen will, muss aber
auch Kritik einstecken können.
HOPP SCHÖFTLE in dieser Form
wird im „Büchlein“, gerne, als
Schriftbild angesehen. HOPP
etwas Auflockerung wurde gut
gefallen. Auch dies waren Bemerkungen
unserer Leser. Im allgemeinen
freuen wir uns aber darüber, dass
unsere Berichte von vielen mit sehr
grossen Interesse gelesen wurden.
Allen Lesern recht getan, ist eine
Kunst, die keine Redaktion kann.
Trotzdem nehmen wir uns Ihre An
regungen gerne zu Herzen.

In der vorliegenden Ausgabe ser
vieren wir Ihnen wiederum eine
ausgewogene Mischung aus Aktuel
lem, Hintergrund und auch
Vergangenem. Vornehmlich die den
nächsten Wochenenden stattfin
denden Hallenturniere sollen Ihre
Aufmerksamkeit finden, sie sind
doch einen festen Bestandteil un
serer Vereinsaktivitäten und helfen
uns das Budget im Lot zu halten.

Auch die 2. Ausgabe wird uns wie
der neue Komplemente und neue
Kritiken einbringen. Was für uns
zählt ist das Zweite. Denn mit
Komplementen alleine ist noch nie
mand gewachsen.

Ihr René Tresch

Hallenturniere 1991

Wir freuen uns, Sie zur 14. Aus
stragung unserer Hallen
Hauptkategorie um den „BARBADOS-CUP“. Mit diver
sen Änderungen haben wir versucht, dem Turnier neue
Impulse zu geben und die Spiele für den Zuschauer
noch attraktiver zu machen. Wir danken allen Teams für
die Teilnahme und wünschen Ihnen viel Erfolg.
Ein grosser Dank gilt der Firma Möbel Pfister, die wieder
um das Gesamtpatronat übernommen hat, sowie al
len Pokalspendern, die uns seit Jahren unterstützen.
Liebe Sportfreunde, unterstützen auch Sie uns mit Ihrem
Besuch und erleben Sie dabei einige unterhaltsame
Stunden in der Sporthalle und im „SCS-Beizl“.

SC Schöftland
Der Präsident

Aus dem Inhalt:

14. SCS Hallenturnier	Seite 2-3
Zwischenbilanz 1. Mannschaft	3
Ab Mitte 1991 ein zu Hause	4-5
Der Kinderfussball im Umbruch	5-6
Das war einmal...	6
Die Seite der Unparteilichen	7
Ein ganz normaler Waschtag	9
Juniorenlager 80 in Engelberg	9-10
Mentalität und Motivation	12
Gedanken zur Sache	11
Die Supporter-Vereinigung	12-13
Sport und Medizin	13-15
Unsere Junioren suchen	15
Zum Gedächtnis	16
News Gschicht bekommen	16
Inspesum	16



Packende Zweikämpfe, schöne Tore werden an den nächsten zwei Wochenenden in der Dreifachhalle zu sehen sein.

**Ihre Drucksachen
sind unsere Visitenkarte**

BUCHDRUCKEREI SCHÖFTLAND AG
CH-5040 SCHÖFTLAND
COMPUTERSATZ
LITHO
OFFSET
VERLAG / TELEFON 064 81 14 14



«Hopp Schöftle!» Nr. 1

Offizielles Cluborgan
des Sportclubs Schöftland
Nr. 1 1. Jahrgang September 1990

EDITORIAL

Die erste Ausgabe

Wann er
scheint sie
zum ersten
Mal? Wie lan
ge geht es
noch bis zum
Druck der er
sten Ausga
be? Wie soll
die Gestalt
aussehen? Wo
rüber wird be
richtet?



„Fragen, die mir und dem
Leser im halben
Jahr zu denken
gaben.“

stalt an. Obwohl alles Laien, die wir
von journalistischer Arbeit wenig
Ahnung hatten, versuchten wir in
unzähligen Sitzungen und Bespre
chungen alle Ideen und Vorschläge
zusammenzutragen. „Hopp
Schöftle“, das ist heute in den
Händen halten, ist nun das
Endprodukt dieser zum Teil langen
Abende.

„Was lange währt, wird endlich gut.“
Wir hoffen es! Obwohl wir versu
chen wollen die Themenkreise
ausserst mannigfaltig zu gestalten,
wissen wir um die Schwierigkeit,
jedem Leser „sein Thema“ zu bie
ten. Anregungen und Kritiken nach
dieser ersten Ausgabe, werden
dazu dienen, die weiteren Num
mern noch mehr nach dem Ge
schmack der Leser zu richten.

Kennen Sie uns?

Bis heute nicht? Das
möchten wir gerne
ändern! Mit unserer ersten Ausgabe des offi
ziellen Cluborgans stellen wir uns Ihnen ein
bisschen vor. Der Sportclub Schöftland, einer
der grössten Vereine des Suhrentals und einer
der grösseren Fussballvereine im Kanton. 1911
gegründet, kann unser Verein auf ein bewege
tes Vereinsleben zurückblicken, aber auch der
Zukunft recht unbesorgt entgegengehen. Dies
dank einer guten Grundstruktur und einer
loyalen Vereinspolitik. Nicht die Finanzen

Offizielles Clubo
des Sportclubs S
Nr. 31
12. Jahrgang Juni

HOPP SCHÖFTLE!



40. Sommer-Fussball-Turniere
Programm Seite 4/5



Gelingt den Schöftlern Junioren Ea wieder ein Turniersieg?



HOPP SCHÖFTLE!

Offizielles Cluborgan
des Sportclubs Schöftland
Nr. 59 / August 2010
21. Jahrgang



100. Ausgabe «Hopp Schöftle!»



Jürg Gloor (rechts) im Zweikampf mit einem Spieler des SC Zofingen. Jürg ist praktisch immer noch an jedem Heimspiel der 1. Mannschaft.



1. Juniorenlager in Muotathal 1967,
Dankeskarte an den Typverlag (Zeitschrift)

IMPRESSIONEN AUS DEM JUNIOREN- LAGER 1991



rt. Das Juniorenlager 1991 gehört eigentlich schon lange der Vergangenheit an. Trotzdem, das 24. Lager in der Vereinsgeschichte brachte wiederum viele unvergessliche Erlebnisse für die Kinder aber auch für die Betreuer. Vom 28. September bis am 4. Oktober 1991 weilte die aus 76 Junioren und 16 Betreuern zusammengesetzte Schar in Engelsberg. Obwohl das Wetter auch dieses Jahr nicht immer mitspielte, konnte es der guten Stimmung aller, nichts anhaben. Dies zeigten auch die Bilder auf dieser Seite. Für manchen ist es eine Selbstverständlichkeit, dass unser Verein Jahr

Bild oben: Gespannt wird zugeschaut wie die Junioren den Fussballparcours absolvieren.

Bild links: Nicht nur die Junioren, sondern auch die Betreuer (hier R. Uehlinger) hatten ihren Spaß an der Abfahrt auf der Mollatobel-Bobbahn.

für Jahr ein Juniorenlager in diesem Rahmen durchgeführt. Doch wir dürfen nicht vergessen, dass sich der Aufwand nur dank einem eingespielten Betreuerstab einigermassen in Grenzen hält. Dem Leiterteam, von denen fast alle eine Woche Ferien opfern und ihre persönliche Freizeit (Abwesenheit von der Familie) zur Verfügung stellen, gehört auch die-

Die von Peter und Heinz Häusermann trainierten Junioren Eas wurden 1976 Aargauermeister.

Der Spieler Stefan Marini (im Bild 4. von links) wurde 1989 Schweizer Meister und 1992 Cupsieger mit dem FC Luzern. Weiter bestritt er 19 Länderspiele mit der Schweizer Nationalmannschaft.



Marksteine der Clubgeschichte

- Dienstag-Club
- Cupspiele (Xamax, Aarau)
- Gründung Fussballschule
- Hopp Schöffle!
- Marketingabteilung
- Vom Hügel auf die Rütimatte
- Die Wundereif (Aufstieg in die 1. Liga)
- Juniorenlager
- Sportliche Entwicklung (Jean Hunziker)
- Supporter

Interview mit Ruedi Uehlinger (Gründungsmitglied Hopp Schöffle!)

Wie kam der Sportclub Schöffland zum «Hopp Schöffle!»?

Ich setzte mir vor 33 Jahren das Ziel, endlich ein club-eigenes Journal, Zeitung oder Bulletin ins Leben zu rufen. Davor gab es schon einige Bemühungen, die dem gleichen Ziel hätten dienen sollen, ohne dass ein Durchbruch zustande kam.

Was hast Du entsprechend unternommen?

Ich rief René Tresch an und lud ihn zu einer ersten Sitzung zu mir nach Hause ein. Wir legten fest, was diese Zeitung für ein Erscheinungsbild haben sollte und welche Themen wir für eine erste Ausgabe berücksichtigen wollten. Weil ich zu dieser Zeit ein vielbeschäftigter Juniorentrainer war und meine Zeit beschränkt zur Verfügung stand, «beförderte» ich René gleich zum Chefredaktor. Ich übergab ihm die Aufgabe, 3 verschie-



René Tresch

Die Macher des Cluborgans

Chefredaktion

- Nr. 1 – 12 René Tresch
- Nr. 13 – 34 Irène Bürgi
- Nr. 35 – 80 Gerry Frei
- Nr. 81 – 91 Fritz Kyburz
- Nr. 92 – 100 Philipp Hunziker

Redaktionsteam

- Nr. 1 – 9 Martin Fäs
- Nr. 1 – 9 Jürg Häfeli
- Nr. 1 – 20 Peter Häusermann
- Nr. 1 – 18 Ernst Hochuli
- Nr. 1 – 12 Irène Bürgi
- Nr. 2 – 5 Jürg Balz
- Nr. 20 – 53 Jeannot Hunziker
- Nr. 21 – 32 Kurt Haller
- Nr. 29 – 39 Mary Furlan
- Nr. 34 – 80 Gerry Frei
- Nr. 35 – 91 Fritz Kyburz
- Nr. 53 – 100 Philipp Hunziker
- Nr. 75 – 100 Richard Suter
- Nr. 96 – 100 Yannick Jauch
- Nr. 1 – 100 Ruedi Uehlinger



1. Redaktionsteam

dene Offerten einzuholen, wobei die Wahl dann auf die Druckerei Baumann (heute Buschö) fiel.

Wie ging es weiter?

Eine weitere Aufgabe war, ein Redaktionsteam zusammenzustellen. Wir konnten dafür folgende Personen begeistern: Martin Fäs, Peter Häusermann, Jürg Häfeli, Ernst Hochuli, Irène Bürgi und dann René und ich.

Worüber habt ihr in der ersten Ausgabe berichtet?

Themen der 1. Ausgabe vom September 1990 waren Begrüssung bzw. ein Editorial durch René Tresch. Zudem hatte der Präsident das Wort (Beat Spycher). Die Juniorenabteilung als Vereinsfundament sowie Berichte der Aktivmannschaften gehörten ebenfalls dazu. Wir wollten die Zeitung zusätzlich mit spannenden Beiträgen ergänzen. Die neue Sportanlage, ein Interview mit Spitzen-Schiedsrichter Kurt Röthlisberger. Schliesslich stellten wir die damals acht aktiven «schwarzen Schiedsrichter» unseres Vereins in einem Kurzportrait vor. Ein Beitrag vom Juniorenlager durfte auch nicht fehlen. Zusätzlich hatten wir damals schon die Kolumne «Das war einmal», «Gedanken zur Sache» sowie «Sport



Redaktion klein, Nr. 50



Ruedi Uehlinger

und Medizin», welche bis zur 100. Ausgabe weitergeführt wurden.

Was sind die Herausforderungen für die Zukunft?

Ein Hauptaugenmerk muss immer darauf ausgerichtet sein, ein gut funktionierendes Redaktionsteam beisammen zu haben, das den Fortbestand des Vereinsorgans sicherstellt. Darüber hinaus sind wir natürlich bestrebt, die Bilder und die Auswahl der einzelnen Berichte in möglichst hoher Qualität anbieten zu können. Dazu sind wir auf eine gute Zusammenarbeit mit sämtlichen Clubmitgliedern angewiesen.

Wie sieht es mit der Finanzierung aus?

Mit der Druckerei Rimoldi AG in Schöffland konnte ein idealer Partner gefunden werden, um unsere gemeinsame Zusammenarbeit der nächsten Jahre auch in finanziellen Belangen ohne Sorgen in Angriff nehmen zu können. Weiter profitieren wir von unserer schon fast professionellen, hervorragenden Marketingabteilung, die in der näheren und weiteren Umgebung mit verschiedensten Unternehmen eine erfolgreiche Kooperation unterhält.

Junioren



FC Windisch



D-Trainer Benjamin Andriollo und Pascal Meier



Das Runde muss ins Eckige



Spannung im Strafraum



OK-Chef Claudio Sagliocco

Blitzturnier

Kurz vor dem Meisterschaftsstart für die Vor-/Rückrunde veranstaltet unser Verein turnusgemäss die sogenannten Blitzturniere. Intern wurde diesmal die Regelung getroffen, dass man sich auf die jeweiligen Teams im Segment «Breitenfussball» konzentriert.

Die Turniere sind auf einem Portal schweizweit ausgeschrieben. Entgegen anderen Jahren waren diesmal keine ausserkantonalen Vertreter dabei, wie mir der verantwortliche OK-Chef Claudio Sagliocco verkündete.

Die Turniere dienen dazu, den Trainern einen Einblick in den Formstand ihrer Teams abzugeben.

Besuch bei den Db und Dc-Junioren

Pascal Meier und Benjamin Andriollo heissen die beiden Trainer «im erweiterten Kader» unserer D-Junioren Abt. «Breitensport». Während man in der Vorrunde mit zwei Equipen spielte, ist nun noch ein drittes Team (Dc) hinzugekommen. Trainiert wird zweimal wöchentlich und zwar zusammen. So hat man den so wichtigen Überblick über die individuelle Entwicklung der Jungen.

Angesprochen auf den Formstand der Akteure meinten

die beiden Trainer unisono, dass noch einiges zu tun sei, um für den Meisterschaftsstart gerüstet zu sein.

Zufriedene Trainer beim FC Windisch

Obwohl man nach einer längeren Vorbereitung in der Halle nun erstmals wieder im Freien dem Ball nachjagte (der FC Windisch hat keinen Kunstrasen), waren die beiden Verantwortlichen mit den gezeigten Leistungen ihres Teams an diesem Vorbereitungsturnier sehr zufrieden. Für die Zukunft solcher Turniere wünscht man sich noch etwas mehr Spiele.

Ruedi Uehlinger

60

60

60

HAURI AG

STAFFELBACH

DIE SCHREINEREI

seit 60 Jahren am Ball

60

60

Seniorama

Immobilien AG

Seniorama Immobilien AG
Aarauerstrasse 1 · 5040 Schöftland
Tel. 062 721 24 41
www.seniorama-immobilien.swiss

Wohnen im Alter ist ein Lebensstil

Wir bauen, verkaufen und vermieten Wohnungen,
beraten und helfen Wohnträume zu realisieren.

Kaufen Bauland ab 900m²

Knechtli

Gartenbau AG

Die Gartenbauer.

www.knechtli.ch

5040 Schöftland

Die Bank Leerau und Vinazion laden ein!

Nachdem der letzte Sponsorenanlass bei der Jungheinrich AG ein voller Erfolg war, war die Bank Leerau als nächster Gastgeber gefordert. Eines kann vorweg festgehalten werden: Auch die Bank Leerau hat überzeugt.

Die erste Entscheidung während der Planung des Anlasses haben aufmerksame Leser bereits im Titel entdeckt. Mit «Vinazion» wurde ein weiterer SCS-Sponsor hinzugezogen, um einen gelungenen Abend zu organisieren. Den Anfang machte aber Kevin Rohner, Vorsitzender der Geschäftsleitung der Bank Leerau. Mit einer liebevoll gestalteten Präsentation führte er durch die reichhaltige Geschichte der Bank Leerau. Von der Gründung im Jahr 1836, die die Bank zu einer der ältesten Banken im Kanton macht, über das Überschreiten der Bilanzsummengrenze von einer Million Franken im Jahr 1936 oder des ersten eigenen Bankgebäudes, das im Jahr 1980 in Kirchleerau bezogen wurde, bis zum Bau des bekannten Clientis Park in Schöffland, wurde kein Meilenstein ausgelassen. Wir danken für diesen spannenden Einblick! Nach einer kurzen Führung durch das Bankengebäude übernahm Dani Hunziker von der «Vinazion» das Zepter. Da er keine Räumlichkeiten zu zeigen hatte, präsentierte er das Essenziellste seines Unternehmens: fantastische Weine.

Mit einem feinen Händchen für die Weinauswahl und einem Talent, den Geschmack der gezeigten Weine blumig und treffend zu beschreiben, machte er auch jeden Wein-Laien «gluschtig» auf die folgende Degustation. Wir bedanken uns sowohl bei der Bank Leerau als auch bei Dani Hunziker für den gelungenen Abend! Dieser hatte nicht nur Spannendes zu bieten, sondern hat auch wieder zum interessanten Austausch zwischen SCS-Mitgliedern und Sponsoren geführt!

Yannick Jauch



Begrüssung bei der Bank Leerau



Einblick in die Geschichte der Bank Leerau



Die Besucher hängen dem Weinkenner an den Lippen



Feiner Apéro beim Sponsorenevent



Geben Sie Ihren Wertgegenständen einen sicheren Platz

Eröffnen Sie jetzt ein Tresorfach in unserer modernen 24-Stunden Tresorfachanlage in Schöffland.

Raiffeisenbank Reitnau-Rued | Dorfstrasse 4 | 5040 Schöffland



Büro 062 721 71 71
Fax 062 721 81 81
Natel 079 264 71 71
www.165.ch



PURINOX

Metallkonstruktionen
Wasserstrahlschneiden
Blechbearbeitung



Unterdorfstrasse 09
5040 Schöffland



www.purinox.ch
+41 62 726 82 82

Goldenberger Elektro AG



5040 Schöffland Tel. 062 739 10 22

www.goldenberger.ch

Gedanken zur Sache von Ruedi Uehlinger



ALLGEMEINES

Der Dienstag-Club Schöftland (DC) wurde am 19. Aug. 1986, 20.15 Uhr, im Restaurant Bahnhofli ins Leben gerufen. Anwesend waren:

Kurt Haller, Holziken	Heinz Hauri, Reitnau
Rudolf Maurer, Schöftland	Josef Neuhaus, Schöftland
Ernst D. Schneider, Schöftland	Rudolf Uehlinger, Schöftland

Protokoll 19. August 1986

Wer ist der nächste Pionier?

Kann der Verein etwas für mich tun: «Ja»! Kann auch ich etwas für den Verein tun: «Na ja, eh, hm, eher nein, mir fehlt die Zeit. Ich möchte mich nicht an wiederkehrende Termine binden». Wäre dies vor über dreissig Jahren schon der Fall gewesen, wüsste ich heute nicht, wie ich meine Zeilen hier veröffentlichen müsste. Also reifte in mir die Idee zur Gründung der vorliegenden Clubzeitung.



Die drei Gründer des Juniorenlagers von 1967, v.l. Fritz Kyburz, Jeannot Hunziker, Emil Uehlinger. Diese drei Herren sorgten dafür, dass das Juniorenlager zu einer festen Institution wurde.



Jean Hunziker war einer der Treiber am Aufbau der sportlichen Entwicklung bei den Aktiven und dem Nachwuchs.

René Tresch war sofort begeistert

Ich holte René Tresch an Bord, der zu dieser Zeit von Martin Vogel die Funktion des Juniorenobmannes übernommen hatte. Er musste nicht lange studieren und übernahm das ihm angebotene Amt des Chefredaktors.



SCS - FUSSBALLSCHULE

LIEBE ELTERN, LIEBE KINDER

ALS EINER DER ERSTEN VEREINE UND IM RAHMEN UNSERES NEUEN AUSBILDUNGSKONZEPTS IM KINDERFUSSBALL ERÖFFNEN WIR AB MONTAG, 9. SEPTEMBER 1991 UNSERE NEUE SCS-FUSSBALLSCHULE.



René Tresch, Beat Hochuli und Susi Derungs gründeten 1991 die Fussballschule.

Nach ihm folgten in dieser Reihenfolge Irène Bürgi, Gerry Frei und aktuell Philipp Hunziker.

Wo sind die Pioniere der heutigen Zeit?

Ein gut funktionierender Verein muss auf verschiedenen Säulen abgestützt sein. Um unsere Mitglieder – und alle, die es noch werden wollen – etwas herauszufordern, möchte ich nachfolgend ein paar Beispiele präsentieren, welche Personen in den letzten Jahren in unserem Verein besonders innovativ in Erscheinung getreten sind.

Unserem Ehrenmitglied Ruedi Maurer haben wir die Idee zu verdanken, bei speziellen Anlässen auf den «Dienstagclub» zurückgreifen zu können.

Supportervereinigung

Am 14. September 1971 wurde die Supportervereinigung von Fritz Kyburz, Willy Mathys und Erwin Müller gegründet. Karl Niessner und später Beat Spycher sorgten dann in den Folgejahren für den Weiterbestand. Aktuell ist Roy Fischer zuständig.

Diese Errungenschaften sind nur ein Teil des Räderwerks, gehören aber zu den Grundlagen, warum unser Verein im Aargauer Amateurfussball zu den Erfolgreichsten der letzten Jahre gehört. Inbegriffen sind da selbstverständlich auch die unzähligen Funktionäre, die viel Wissen und Schaffenskraft zur Verfügung gestellt haben.

Ruedi Uehlinger



- Garagentore
- Torantriebe
- Türen
- Briefkästen

OWI Torstechnik AG
Suhrenmattstr. 7 • 5035 Unterentfelden
T 062 737 20 90 • E info@owi-tor.ch

www.owi-tor.ch



KOKAG-AG

SANITÄR | HEIZUNGSINSTALLATIONEN



Der Präsident auf seinem Thron

Wenn sich ein Verein im Verein bildet

Samstag für Samstag, Sonntag für Sonntag nach den Heimspielen der ersten und der zweiten Mannschaft erkennen findige Matchbesucher ein gewisses Muster. Die immergleichen SCS-Mitglieder bleiben als Letzte sitzen, analysieren angeregt die eben abgepiffenen Spiele und tauschen sich über den SCS, Gott und die Welt aus. Früher hätte man so eine Gruppe noch ganz klassisch als «Stammtisch» bezeichnet. Heute nennt man sie «Herte Chärn».

Der «Herte Chärn» besteht aus einigen jahrelangen, ja teilweise fast schon legendären Vereinsmitgliedern. So ist das Wirtepaar Yvonne und René Buchser Teil der Gruppe. Deren Sohn Livio, seines Zeichens jahrelanger Stammgoalie der ersten Mannschaft, seine Schwester Nicole Scheuber sowie ihr Partner Robi sind genauso Bestandteil des «Herte Chärn» wie Vorstandsmitglied Roger Hunziker und seine Frau Cécile. Abgerundet wird die Truppe von den legendären SCS-«Mädchen für alles» Claudio Sagliocco und Beat Hauri.

Wer sich nun irgendwelche Stammtischproleten vorstellt, die diese Spiele als Gelegenheit sehen, um nichts weiter zu tun, als einen über den Durst zu trinken, ist



Der «Herte Chärn» blickt in eine rosige Zukunft

auf dem Holzweg. Denn der «Herte Chärn» ist viel mehr als ein klassischer Stammtisch.

Aus dieser Wochenendzusammenkunft ist ein kleiner Verein mit seiner eigenen Struktur gewachsen. Roger Hunziker setzt sein Können ein und übernimmt die Rolle des Kassiers. Robi ist Vize-Präsident des «Herte Chärn» und Kopf des Vereins, also Präsident, ist Claudio Sagliocco.

Als Verein braucht man natürlich auch ein gemeinsames Ziel. Dieses ist fast lobenswerter als möglich. Der «Herte Chärn» hat sich auf die Fahne geschrieben, dass sie den SCS unterstützen möchten. So waren sie beispielsweise gemeinsam mit Mauro Caputo (dank seiner Verdienste Ehrenmitglied des «Herte Chärn») federführend bei der Beschaffung des «Grilltischs» vor der Club-Beiz. Bei Sponsorenbrunchs sorgen sie für die Bewirtung. Aber auch der Dienstagsclub konnte schon auf ihre Hilfe zurückgreifen.

Der «Herte Chärn» existiert noch nicht sonderlich lange. Trotzdem hat er schon seinen Einfluss gehabt, so dass ihm niemand seine Existenzberechtigung absprechen kann.

Wir, auf jeden Fall, freuen uns auf viele weitere Jahre «Herte Chärn».

Yannick Jauch



Der «Herte Chärn» baut den Grilltisch auf



Der «Herte Chärn» und «sein» Grilltisch



Die Kulinarik ist eine der grossen Stärken des «Herte Chärn»



LAUSCHUH AKTION

WIR FREUEN UNS
AUF DEINEN BESUCH!

10% RABATT

AUF ALLE LAUSCHUHE

THE HEART OF SPORT

INTERSPORT Dietiker

Dorfstrasse 17

5040 Schöftland

www.dietikersport.ch

Sponsoren-Portrait: Hochuli Schlossrued AG



Energetische Sanierung aus einer Hand

Die Modernisierung eines Gebäudes oder einzelner Gebäudeteile in den Bereichen Dach, Solaranlagen, Dämmung, Fenster, Heizung und Lüftung ist eine sinnvolle Investition bezüglich Energieeffizienz und Umweltschutz.

All diese Massnahmen sichern zudem den Werterhalt der Liegenschaft bei steigendem Wohnkomfort. Aus-

serdem können mit Fördergeldern und Steuerabzügen die Gesamtkosten der Renovation reduziert werden. Wichtig sind eine fundierte Beratung und fachgerechte Ausführung. Umgesetzt von einem erfahrenen Anbieter, der die komplexen Zusammenhänge bis ins Detail kennt. Das erspart Ärger, Zeit und Geld.

Die Hochuli Schlossrued AG feiert in diesem Jahr das 90-jährige Firmenjubiläum und darf auf erfolgreiche Jahrzehnte richtungsweisender Innovation und Entwicklung zurückblicken. Heute beschäftigt das Unternehmen gut 50 Mitarbeiter/innen. Mit seinen Dienstleistungen deckt es die nötigen Bereiche ab, um ein Gebäude energetisch fachgerecht zu sanieren.

Eine leistungsstarke Mannschaft

In den Sparten: Holzbau+Bedachung, Spengler+Flachdach, Heizung+Sanitär sowie Planung arbeiten die

bestens ausgebildeten Berufsleute eng zusammen. So haben die Kunden einen Ansprechpartner für den gesamten Bauprozess. Denn neben den handwerklichen Arbeiten werden auch die gesamten Planungsarbeiten inklusive des Beantragens von Fördergeldern übernommen.

«Ich bin stolz auf unsere Mitarbeiter/innen. Sie sorgen mit ihrer Leistung dafür, dass unsere Kunden von mehr Sicherheit bezüglich der kritischen Faktoren: Qualität, Zeit und Kosten profitieren. Wir ticken ähnlich wie eine Sportmannschaft. Teamwork ist auch bei uns das A und O des Erfolgs. In diesem Sinne wünschen wir dem Sportclub Schöftle eine erfolgreiche Saison, sagt Martin Hochuli.»

Hochuli Schlossrued AG

Hauptstrasse 106 | 5044 Schlossrued
mail@hochuli-gruppe.ch | hochuli-gruppe.ch



Strom und Spannung - unsere Leidenschaft

Wir suchen die Talente von morgen!

Starte deine Karriere mit einer Berufslehre bei PFIFFNER. In einem international tätigen Umfeld fördern und fordern wir deine Stärken und unterstützen dich auf deinem Weg in die Zukunft.



AutomatikerIn EFZ



Poly-/ProduktionsmechanikerIn EFZ



Kauffrau/Kaufmann EFZ



KonstrukteurIn EFZ

PFIFFNER
Current and voltage – our passion

PFIFFNER Messwandler AG
www.pfiFFner-group.com



F.+M.KONSTANTIN

Äussere Luzernerstrasse 21
4665 Oftringen
062 797 22 44
www.konstantin-subaru.ch
info@garagekonstantin.ch

RAUMKLIMA IN JEDER DIMENSION

MIT WOLF KLIMA, KÄLTE, LÜFTUNG UND HEIZTECHNIK.

WWW.WOLF-KLIMATECHNIK.CH





Zurück ins Spiel: Das Aufbautraining nach einer Verletzung

In der Welt des Sports ist eine Verletzung oft mehr als nur ein physischer Rückschlag. Sie kann die psychische Belastbarkeit eines Athleten ebenso herausfordern wie seine körperliche Stärke. Doch für jene, die den Mut haben, sich dem Rehabilitationsprozess zu stellen, bietet das Aufbautraining eine transformative Reise zurück zur Spitzenform.

Denken Sie an einen leidenschaftlichen Läufer, der plötzlich von einem Achillessehnenriss gestoppt wird. Oder an einen Fussballspieler, der sich einem Kreuzbandriss gegenüber sieht.

In solchen Momenten, wenn eine Verletzung den Blick auf die Zukunft trübt, ist es die innere Entschlossenheit jedes Athleten, die ihm Hoffnung gibt. Es ist diese Entschlossenheit, die ihn durch diese Zeiten trägt und ihm hilft, sich dem Rehabilitationsprozess zu stellen.

Das Aufbautraining ist eine anspruchsvolle Reise. Es erfordert Geduld und Entschlossenheit, da man sich durch Schmerzen kämpfen muss. Unter der fachkundigen An-

leitung von Trainern und Therapeuten wird jeder Schritt sorgfältig geplant und überwacht. Es ist eine schrittweise Rückkehr zu den Grundlagen, bei der der Körper wieder aufgebaut und die Fähigkeiten gestärkt werden. Das Aufbautraining ist eine strukturierte Reise, die in mehreren Phasen durchlaufen wird. Eine Phase konzentriert sich auf die Stabilisierung des verletzten Bereichs. Durch gezielte Übungen werden die Muskeln gestärkt und die Stabilität verbessert. Eine weitere Phase ist die Kraftentwicklung, in der der Fokus auf dem Wiederaufbau der Muskelkraft liegt. Hier werden progressive Übungen durchgeführt, um die Muskeln zu stärken und die allgemeine Fitness zu verbessern.

Ein weiterer sehr wichtiger Faktor ist die Funktionswiederherstellung. In dieser Phase werden sportartspezifische Bewegungen und Techniken wiedererlernt und verfeinert. Dabei wird darauf geachtet, die Belastung schrittweise zu erhöhen, um eine Überlastung zu vermeiden.

Das Aufbautraining geht über die rein körperliche Rehabilitation hinaus. Es bietet die Möglichkeit, sich selbst neu zu entdecken und über die eigenen Grenzen hinauszuwachsen. Diese Reise erfordert nicht nur körperliche Stärke, sondern auch mentale Ausdauer und emotionale Stärke.

Am Ende dieser Reise steht nicht nur die Rückkehr zur sportlichen Aktivität, sondern auch eine tiefere Verbindung mit dem eigenen Körper. Es erinnert daran, dass wir die Fähigkeit besitzen, uns wieder aufzubauen,



Bewegungen und Techniken

unabhängig von den Herausforderungen, die auf uns warten.

Auf dem Weg der Genesung und des Wiederaufbaus stehen einem viele Möglichkeiten offen. Durch das Aufbautraining haben bereits zahlreiche Athleten ihre sportlichen Aktivitäten wiederaufgenommen und sind stärker als je zuvor zurückgekehrt. Die Unterstützung und die Gemeinschaft, die einen dabei begleiten, helfen, die Ziele zu erreichen. Denn letztendlich ist das Aufbautraining nicht nur eine individuelle Reise, sondern auch eine kollektive Erfahrung.

Jan Schneider, V-Athletics, Schöftland



Black Roll



Kraftaufbau

NEUE IMMO AG

IMMOBILIEN-TREUHAND

Stark im Immobilien

- verkaufen
- schätzen
- bewirtschaften
- planen



Wir sind Ihr Ansprechpartner rund um Immobilien und Architektur.

Ziegelrain 11, 5001 Aarau / 062 832 77 00 info@neueimmo.ch
www.neueimmo.ch

Beni Piacentino



Beni Piacentino

Beni Piacentino – ein Junioren-trainer mit Herz und Blut

Mit Beni Piacentino verfügt die SCS-Junioren-abteilung über einen in allen Belangen hervor-ragenden Menschen und Förderer der jungen Fussballer. Was zeichnet ihn aus? Hier erfahren Sie es ...

Beni Piacentino, geboren am 11. Februar 1973, ver-heiratet mit Giovanna und Vater von drei volljährigen Kindern (Adriana 26, Mario 22, Guilia 18), wohnt am Rosenweg in Schöffland, ist als Projektleiter Kadermit-glied und arbeitet seit 32 Jahren bei der elzag ag in Muhen.

Seit gut 11 Jahren trainiert Beni nun SCS-Junioren, vor-wiegend im D-Bereich. Er hat die klassischen Trainer-ausbildungen (Kinderfussball und C-Diplom) erfolgreich absolviert und bereitet noch heute jede Trainingseinheit so seriös vor, als wäre es die erste. Seine Philosophie, mit möglichst vielen Ballberührungen unter Tempo zu spielen, bereitet den Jungen viel Freude. Mit seinen Trainerkollegen, Roli Fritschi und Röbi Felder, leben sie das Gemeinsame, den Teamspirit vor. Denn nicht nur das Fussballspielen allein, sondern auch das Zwischen-menschliche muss stimmen. So haben die Trainer ein internes Leitbild erstellt. Die Spieler müssen sich dem Fairplay und der Fairness verpflichten, auf und neben dem Platz. Dazu gehören das Grüßen, eine Fehlertole-ranz, einander helfen und unterstützen und nicht aus-lachen oder gar mobben. Die Eltern sind darüber infor-miert und tragen diese Richtlinien mit.

Ein Novum gab es im vergangenen Juniorenlager. Von der Da-Mannschaft waren sämtliche 17 Spieler und die drei Trainer in Engelberg anwesend. «Das war sensatio-nell und einzigartig. Das Team hat sowohl fussballerisch – als auch intern viel profitieren können», schwärmt Beni noch heute.

Unvergesslich bleibt aus der vergangenen Saison das legendäre Cup-Viertelfinalspiel der Schöffler D-Junioren gegen den nachmaligen Cup-Sieger FC Wohlen. Die Beni-Truppe musste sich gegen die haushohen Favoriten erst nach einem Penalty-Krimi mit 15:16 geschlagen geben.



DA-Junioren-Mannschaft von Beni Piacentino, Röbi Felder und Roli Fritschi

Und wie charakterisiert sich Beni Piacentino selbst? Mit einem Schmunzeln und dem schalkhaften Blick meint er: «Ich bin ehrlich, klar, strukturiert, zielstrebig und gleichwohl herzlich!» Mit diesen Attributen ge-lingt es ihm auch immer wieder, verschiedene Perso-nen, Geschäfte und Firmen für eine Unterstützung des Juniorenlagers, des Teams oder für den ganzen SCS zu gewinnen.

Dass die Zusammenarbeit mit dem Team, den Trainer-kollegen, den Eltern und dem ganzen SCS-Umfeld stimmt, beweisen die wertschätzenden Rückmeldun-gen, die Beni öfters entgegennehmen darf.

Richi Suter

Ein kleiner Überblick unserer Leistungen

Beratung im Trauerfall und Hilfe rund um die Uhr
Erd- Feuer- und Seebeastattung
Überführung im In- und Ausland
Blumenschmuck, Sargbouquets und Kränze
Druck von Leidszirkularen und Danksagungen / Sterbevorsorge
Ausstellung von Särgen und Urnen im Haus

Gratis Parkplätze direkt vor dem Haus

Wir sind an Ihrer Seite, wenn Sie uns brauchen.

**BESTATTUNGEN
BAUMANN AG**

Buchserstrasse 34 (im Florahof) · 5000 Aarau
und Sägestrasse 50, 5600 Lenzburg

Telefon 062 822 22 00 · Telefax 062 822 11 00

www.bestattungsinstitutaarau.ch
info@bestattungsinstitutaarau.ch

BOLLIGER

**LADENBAU
MÖBEL
SYSTEME**

BOLLIGER SÖHNE AG
CH-5044 Schlossrued • Tel. +41 62 739 35 35
info@bolligersoehne.ch • www.bolligersoehne.ch

Ihr Partner für Ladenbau und Innenausbau

IHR PARTNER FÜR ALLE PRINTPRODUKTE

RIMOLDI AG

Dorfstrasse 6
5040 Schöffland
062 739 50 20
info@rimoldi.ch
www.rimoldi.ch

rimoldi

Das war einmal ...

Der Sportclub Schöffland hat schon einige Jahre auf dem Buckel. Tausende Geschichten könnten erzählt werden und so manche Bilder liegen noch irgendwo im Verborgenen. Beim Besuch im Gemeindearchiv sind uns folgende Fotos in die Hände gefallen, welche wir nicht vorenthalten möchten. Leider sind uns nicht immer alle Fotografen und Beteiligte bekannt, aber sehen Sie selber:



Philipp Bachmann 1990 im Juniorenlager in Engelberg. Heute ist er im Vorstand Ressort Veranstaltungen



Präsident Heinz Wölfli als Trainer der Junioren B 1982. Neben ihm Gemeinderat Andreas Wälti. 3. v.r. oben Beat Hauri, Trainer Junioren C. Ganz rechts Danilo Patané, Trainer 50+



Der ehemalige Nationaltrainer Köbi Kuhn übte 1998 auf der «Rütimatte» mit unseren Trainern die 4-er-Kette



Ehem. Junioren-Trainer Christoph Müller neben John Wayne im Film «Wir schießen schneller als der Gegner» (Junioren Chlaushock)



Glaudio Grassi vor der Lagerunterkunft in Engelberg 1982. Heute ist er der Captain der Senioren 40+



Alessandro Vagliardo, aktuell Trainer des Teams 2b (Juniorenlager Engelberg)





Wir wünschen dem SC Schöffland eine torreiche Saison!

Brunner Zimmerei Holzbau GmbH
Schöffland - Aarau
062 739 30 50 - brunner-gmbh.ch





FIFA-Schiedsrichter Kurt Röthlisberger referierte im Juniorenlager 1983 in Bürglen b. Altdorf

Vorstand

- Funktionäre gesucht, in den Bereichen:
TUKO (Turnier-Kommission)
Diverse Juniorentainer und Assistenz-Trainer der Junioren
Unterstützung Leitung Nachwuchs
Frauen-Fussball-Verantwortliche
- Bedankt sich bei allen Sponsoren

DC

Zum jährlichen Essen trafen sich die Mitglieder des DC in der Rütimatte. Bei guter Laune und wunderbarem Fondue Chinoise wurden die Mitglieder von unserem Wirte-Team verköstigt.

Der Vorstand bedankt sich bei allen Beteiligten für Ihre wertvolle Unterstützung.



Perfekt gedecktes Clubrestaurant



DC-Mitglieder beim Abendessen

Veranstaltungskalender

Mittwoch, 22. Mai 2024

Schnuppertraining E-Junioren und Fussballschule

Samstag, 8. Juni 2024

SCS-Funktionärsanlass

Samstag, 22. oder 29. Juni 2024

Internes Abschluss Turnier

Sonntag, 20. Oktober 2024

SCS-Sponsorenlauf Sportplatz Rütimatten



Impressum

Auflage: 6000 Exemplare

Erscheinungsorte:

Attelwil, Bottenwil, Hirschthal, Holziken, Kirchleerau, Moosleerau, Reitnau, Schlossrued, Schmiedrued, Schöftland, Staffelbach, Uerkheim, Walde

Erscheinungsweise: 3 × jährlich

Redaktionsteam:

Philipp Hunziker, Richard Suter, Ruedi Uehlinger, Yannick Jauch

Clubzeitung Insetate: Raphael Lüscher

Gesamtherstellung:

Rimoldi AG, Druckerei, Schöftland

Kontaktadresse:

SC Schöftland, Redaktion «Hopp Schöftle!», Sportanlagen Rütimatten, 5040 Schöftland



FINWIWO AG
Oberdorf 8
5040 Schöftland



MARCO FÄSSLER

Finanzexperte
Agenturleiter

+41 79 359 11 31
marco@finwiwo.ch

Wir stehen für erstklassige Dienstleistungen in allen Baudisziplinen.

- Ihr zuverlässiger Partner im **Hochbau** mit umfassender Leistungspalette im **Tiefbau**
- Unser **Kundenmaurer-Service** schenkt auch kleineren Bauarbeiten die Aufmerksamkeit
- Als **GU / TU-Unternehmer** helfen wir bei der Verwirklichung Ihres Bauprojekts



Jules Steiger AG
Kantonsstrasse 112
6234 Triengen

www.steiger-ag.ch
info@steiger-ag.ch
041 926 00 40



SUHREGARAGE
SCHÖFTLAND

Ihr offizieller  Partner
für das ganze Suhrental



WASCHSTRASSE
SUHREGARAGE SCHÖFTLAND

